

Niederschrift Nr. 19 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 03.09.2003

Sitzungsort: Sozialraum des Bau- und Entsorgungsbetriebes
Sitzungsdauer: 17:00 bis 18:05 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Richard Janssen

ANWESENDE:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsherr Richard Janssen – Vorsitzender -

Ratsherr Bernd Kalkkuhl

Ratsherr Richard Woldmer

CDU

Ratsherr Hinrich Odinga

Ratsherr Werner Vollprecht

FDP

Ratsherr Franz Melles

Stimmberechtigte sonstige Mitglieder

Herr Sven Domnik

Herr Friedrich Davids

Frau Rosemarie Filchner

Niederschrift Nr. 19 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 03.09.2003

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)

Ratsherr Bernd Renken

Als Gast Ratsherr Erich Bolinius

Von der Verwaltung

Erster Stadtrat Jan Röttgers

Techn. Leiter Nils Andersson

Kaufm. Leiter Frank Rogga

Abt. Leiter Straßenbau Herbert Buß

Leiter Klärwerk Michael Duif

Protokollführerin Silvia Petersen

Zuhörer: 8

Vertreter der Presse: 2

Niederschrift Nr. 19 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 03.09.2003

Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Janssen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Punkt : 2 Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Punkt : 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses des Bau- und Entsorgungsbetriebes am 24.03.2003

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses des Werksausschusses des Bau- und Entsorgungsbetriebes am 24.03.2003 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 4 Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Frau Ihmels, Hühnerkäufer Str. 11, fragt zum Tagesordnungspunkt 5, Kanalisation bei der Roten Mühle, wie nach den durchgeführten Untersuchungen weiter vorgegangen wird.

Herr Andersson erläutert, das Kanalnetz wurde in dem Bereich mit einer Spezialkamera untersucht. Es wurden keine Mängel sichtbar, die ein sofortiges Handeln begründen würden. Das Hauptproblem liegt darin, dass die meist älteren Häuser nicht vor Rückstau gesichert sind. Der Bürger hat sein Gebäude jedoch selbst vor Rückstau zu sichern. Die Umstellung auf ein Trennsystem stellt einen erheblichen finanziellen Aufwand dar, der sich nur in Zusammenhang mit der Straßensanierung rechtfertigen würde. Der Zustand der Straßen ist aber nicht so schlecht, dass saniert werden müsste.

Herr Janssen fragt zum gleichen Tagesordnungspunkt an, warum die Verwaltung auch nach einer Unterschriftenaktion und einigen schriftlichen Beschwerden noch nichts konkretes gegen diese Problematik unternommen hat.

Herr Röttgers erläutert, die Bürger hatten Gelegenheit sich über die durchgeführten Maßnahmen zu erkundigen. Auf dieses Thema wird im Tagesordnungspunkt 5 näher eingegangen.

Niederschrift Nr. 19 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 03.09.2003

MITTEILUNGSVORLAGEN

Punkt : 5 Vorlage 14-784
Kanalisation "Bei der roten Mühle"
Kanal-Zustandsbericht

Herr Andersson erläutert, bislang wird das Kanalnetz 14 tägig gespült. Das Kanalnetz und die Hausanschlüsse wurden mit einer Spezialkamera untersucht, es wurden bei den Hauptleitungen keine langfristigen Ablagerungen und Einstürze festgestellt. Bei den Hausanschlüssen hingegen wurden Scherbenbildungen und Abrisse sichtbar. Es besteht noch die Möglichkeit Kamerauntersuchungen von verschiedenen inneren Hausanschlüssen aus durchzuführen.

Die Straßen in diesem Gebiet sind zwar nicht in gutem Zustand, aber z. Zt. auch nicht in einem so schlechten Zustand, dass akuter Handlungsbedarf vorliegt.

Herr Kalkkuhl merkt an, dass die derzeit durchgeführten 14 tägigen Spülungen sicher keine dauerhafte Lösung sind.

Herr Andersson bittet die Anwohner bei Geruchsbelästigung sofort den BEE zu informieren.

Herr Renken merkt an, dass das Problem demnach nicht in der Hauptleitung liegt und erkundigt sich danach, welcher Zeitraum für die weiteren Untersuchungen eingeplant ist.

Herr Andersson macht deutlich, dass eine Abhilfe schneller zu erreichen wäre, wenn das Problem in der Hauptleitung gelegen hätte. Die durchgeführten Untersuchungen werden derzeit ausgewertet. Danach werden evt. die Hausanschlüsse über die Toilettenabflüsse per Kamera überprüft.

Herr Woldmer merkt an, dass es auch in anderen Stadtteilen zu Geruchsbelästigungen kommt, die auch bereits beanstandet wurden. Er erkundigt sich danach, wie es zu diesen Geruchsbelästigungen kommt.

Herr Röttgers erläutert, in diesem Zusammenhang muss das Gesamtbild der verschiedenen Straßen gesehen werden. Die Straßensanierungen sind mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden. Die Straße Bei der Roten Mühle ist nicht in einem so schlechten Zustand, dass dringender Handlungsbedarf vorliegt. Im Stadtgebiet gibt es mehrere Straßen, die in der Prioritätenliste an höherer Stelle liegen. Er weist darauf hin, dass der Einbau von Rückstauklappen für die Hausbesitzer eine kostspielige Investition darstellt. Es besteht für Hausbesitzer die Möglichkeit für Ablüftung über die Dächer zu sorgen. Herr Röttgers schlägt vor, mit den Anwohnern einen Ortstermin zu vereinbaren; sollte dabei keine Ursache festgestellt werden, wird Herr Röttgers einen unabhängigen Sachverständigen mit der Überprüfung beauftragen.

Herr Andersson sagt zu, mit dem Anwohner, Herrn Janssen, einen Ortstermin zu vereinbaren.

Ergebnis: mitgeteilt

Niederschrift Nr. 19 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 03.09.2003

Punkt : 6 Vorlage 14-785
Sanierung Brücke Petkumer Klappe

Herr Buß unterrichtet die Anwesenden über die bisher aufgetretenen Mängel der Brücke. Nach Beanstandungen wurde jetzt ein neuer, leistungsfähigerer Motor eingebaut, der bislang noch keine Probleme machte. Sollte es erneut zu Problemen kommen, wird der TÜV eingeschaltet.

Herr Bolinius merkt an, dass das alte Prinzip mit Kontergewichten weniger Probleme bereitete. Ferner macht er darauf aufmerksam, dass Beschwerden von Wassersportlern vorliegen, die z. Zt. die Häfen Timmel und Ihlow wegen der Probleme mit der neuen Klappbrücke nicht mehr anfahren, was negative Auswirkungen auf den Tourismus hat.

Herr Buß erläutert, das Prinzip der Kontergewichte ist heute nicht mehr zulässig.

Ergebnis: mitgeteilt

Punkt : 7 mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

- 1.) **Herr Andersson** teilt mit, dass für die im Frühjahr durch das Projekt Watercity finanzierten Grachtenreinigungen in Constantia neue finanzielle Mittel von städtischer Seite zur Verfügung stehen. Herr Andersson erläutert anhand von Folien wo die restlichen Arbeiten ausgeführt werden. Er macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass eine Gracht für die Gerätschaften unzugänglich ist; hier werden andere Möglichkeiten geprüft.
- 2.) **Herr Andersson** teilt mit, dass nach einer Anfrage von Herrn Schulz (SPD) jetzt im Körmeisterweg eine zusätzliche Straßenbeleuchtung aufgestellt wird.
- 3.) **Herr Andersson** teilt mit, dass der Regenkanal in der Straße Am Lindengraben im Zuge der Sanierung Bollwerkstraße erneuert wird.

Punkt : 8 Anfragen

Herr Kalkkuhl fragt an, wann im Stadtgebiet die Laubkörbe aufgestellt werden.

Herr Andersson teilt mit, dass die Laubkörbe Ende September aufgestellt werden.

Herr Vollprecht fragt an, warum in Trockenzeiten die Straße in Uphusen am Wachthaus nur bei bestimmten Windrichtungen mit Wasser gesprengt wird.

Herr Andersson merkt an, dass die Straße nur auf Anforderung der Anwohner und nicht routinemäßig gesprengt wird.

Herr Odinga macht darauf aufmerksam, dass der Brüggweg in Wybelsum in einem sehr schlechten Zustand ist.

Herr Buß erläutert, dass der Brüggweg besichtigt wurde. Das Problem liegt hierbei in der sehr steilen Auffahrt zur Brücke und in den Absackungen im Seitenbereich. Finanzielle Mittel für diese Maßnahme stehen zur Verfügung.

Herr Odinga weist darauf hin, dass auch im Bereich der Brücke große Löcher auftreten.

Herr Andersson nimmt dies zur Kenntnis.

Niederschrift Nr. 19 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 03.09.2003

Herr Odinga bittet darum, bei Baumfällaktionen im Osterdieksweg, Kaylandsweg und Conrebbersweg auch die Baumstümpfe zu entfernen.

Herr Andersson wird dieses Anliegen weiterleiten.

Herr Odinga macht darauf aufmerksam, dass bei starken Regenfällen Wassermassen von der Brücke der Umgehungsstraße in den Conrebbersweg laufen.

Herr Andersson weist darauf hin, dass in diesem Fall das Straßenbauamt Aurich zuständig ist.

Herr Melles fragt an, ob es den Tatsachen entspricht, dass die Freiligrath Straße an oberster Stelle der Prioritätenliste steht.

Herr Buß verneint dies und merkt an, dass an oberster Stelle die Ernst-Moritz-Arndt-Straße steht.

Herr Renken fragt an, ob inzwischen Kontakt zum entsprechenden Fachdienst wegen der Leckagen im Dachbereich des Bürgerhauses Barenburg aufgenommen wurde.

Herr Andersson bestätigt dies, er merkt an, dass der BEE nur auf Auftrag tätig wird.

Herr Renken fragt an, ob es bezüglich der Ausschreibung der DSD schon zu einer Entscheidung gekommen ist.

Herr Andersson erläutert, es sollen bis zur Entsorgermesse am 24.09.2003 alle Verträge vergeben werden. Bisher liegen noch keine Ergebnisse vor.

Herr Renken fragt an, ob die Abrissarbeiten des alten Bauhofes am Buschplatz auf die Absage des Investors zurückzuführen ist.

Herr Röttgers teilt mit, dass die Abrissarbeiten wegen des starken Verfalls des Gebäudes durchgeführt werden.